

Monatlich 1.00, vierteljährlich 3.00, halbjährlich 5.50, jährlich 10.00

Bezugspreis



Die Spaltenzahl... 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. Für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 191 Druck und Verlag in Altensteig. Freitag, den 16. August. Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. 1918.

Der Krieg.

W. B. Großes Hauptquartier, 15. Aug. (Montag) Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Lebhaftere Erkundungstätigkeit zwischen Pier und Scarpe...

Heeresgruppe Generaloberst v. Boehn: Keine größeren Kampfhandlungen. Am Abend nahm die Feuerstätigkeit zwischen Ancre und Dife zu...

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz: Bei einem Vorstoß auf das südliche Besseuser nahmen wir die Besatzung des Bahnhofes Breuil gefangen.

Unsere Jagdkräfte hielten ein auf dem Angriffslinien gegen das Heimatgebiet befindliches englisches Bombengeschwader...

Besten wurden 24 feindliche Flugzeuge und ein Fesselballon abgeschossen.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorf.



Die französische Presse ist enttäuscht. Sie hatte von der Offensiv mehr erwartet. Daß der englische Flügel nördlich der Somme gänzlich versagen werde...

während die auf den unfehlbaren Sieg vorbereitete Phantastie allgemein den Einzug in St. Quentin und vielleicht sogar in Cambrai und die völlige Durchstoßung der deutschen Front als Ergebnis bestimmt erhofft hatte...

Einen klaren Versuch machten unsere Truppen über die Besse bei Breuil (6 Kilometer südlich von Nismes). Das Dorf liegt südlich des Flusses an der Bahnlinie Reims-Soissons...

Schließlich sei noch eine ebenso erfreuliche wie bankrottwertere Tat eines unserer Jagdgeschwader erwähnt. Englische Flieger waren wieder einmal auf dem Wege, offene deutsche Städte mit Bomben anzugreifen...

Die Italiener befinden sich in Tripolis, das sie 1911 mit Billigung Englands der Türkei gerodet haben, in einer fatalen Lage. Infolge des tatkraftigen Widerstands der eingeborenen Semiten...

Namentlich sollen Krankheiten große Verluste verursachen. Das Klima ist mörderisch heiß. Durch den Frieden mit Rußland ist die Verteidigungskraft der Türken wesentlich gehoben worden.

Das Genfer „Journal“ meldet aus Calais, daß die Seefestung Calais seit Kriegsausbruch 220mal Luftangriffen ausgesetzt gewesen sei. Die Stadt wurde mit 1415 Geschossen verschiedener Art belegt...

In der Stimmung der zwischen Ancre und Dife eingebrachten englischen und französischen Gefangenen macht sich, wie W. B. meldet, ein bemerkenswerter Umschwung geltend. Während die Gefangenen aus den ersten Angriffstagen zuversichtlich, fast übermütig waren...

Sinze gegen Lloyd George.

Einem Berichterstatter der „Völk. Zig.“ erklärte der Staatssekretär des Auswärtigen, v. Sinze, auf Befragen: Am 4. Jahrestag der Kriegserklärung Englands (4. August) hat Lloyd George in einer Vorlesung an das englische Volk die Behauptung aufgestellt...

Die Entvölkerung Frankreichs.

Daß trotz für beunruhigte Gemüter versucht die französische Regierung immer wieder nachzuweisen, daß Deutschlands Gegenwart und Zukunft durch die Verminderung seiner Volkskraft gefährdet und daß seine Großmachstellung dadurch untergraben ist...

Die Familie Koropadski in Berlin.

Berlin, 15. Aug. Die Familie des Hetmanns der Ukraine, Koropadski, ist in Berlin eingetroffen.

Der Rhedive am Münchner Hof.

München, 14. Aug. Der Rhedive von Neghrien Abbas Dlimi trifft am Donnerstag in München ein.

Eine Schweizer Ackerbaukolonie in Marokko.

Bern, 15. Aug. Der zuständige Ausschuss des Nationalrats beauftragt beim Bundesrat die Abwendung einer Studienkommission nach Marokko.

Mafnahmen gegen die Teuerung in Norwegen.

Christiania, 15. Aug. Der Landtag bewilligte 101 Millionen Kronen (rund 113 Millionen Mark) zur Beschaffung von billigem Brot.

Holländische Fische.

Amsterdam, 15. Aug. Die Verhandlungen mit Deutschland wegen Abwendung von 20 holländischen Fischdampfern nach der englischen Westküste.

Hafenstreik in Rotterdam.

Daag, 15. Aug. Die Hafenarbeiter in Rotterdam sind in den Ausstand getreten.

Enttäuschung.

London, 15. Aug. Der Washingtoner Berichterstatter der 'Times' meldet, die Amerikaner seien mit dem englischen Plan einverstanden.

Verstaatlichung der Eisenbahnen in Spanien.

Madrid, 15. Aug. Der Ministerrat erwägt den Verkauf des spanischen Eisenbahnnetzes durch den Staat.

Vandesnachrichten.

Montevideo, 16. August 1918.

Beschlagnahme Lebensmittel betreffend. In einzelnen Kreisen der Bevölkerung herrscht Unklarheit über die Verwendung der durch die Landjäger bezugs.

Die Ereignisse im Westen. Französische Heeresberichte vom 14. August abends.

Die Ereignisse im Osten.

Berlin, 15. Aug. Der Amtsvorsteher von Ronneburg (Livland), Hermann von Sengbusch, wurde, als er auf sein Gut Lannelahn fuhr, in einem Hohlweg von aufstauernden Mördern erschossen.

Der Krieg mit Italien.

Wien, 15. Aug. Die letzten Unternehmungen an der venetianischen Gebirgsfront.

Zur Königswahl in Finnland.

Berlin, 15. Aug. Die 'Nord. Allg. Ztg.' erzählt, das Blatt der republikanischen Partei.

Der Krieg mit Italien.

Wien, 15. Aug. Die letzten Unternehmungen an der venetianischen Gebirgsfront.

Zur Königswahl in Finnland.

Berlin, 15. Aug. Die 'Nord. Allg. Ztg.' erzählt, das Blatt der republikanischen Partei.

der Gesundheitszustände in Frankreich eine undankbare Aufgabe.

Die Tuberkulose ist schon zu Friedenszeiten bekannt gewesen als Volkspest Frankreichs, und zwar trifft sie vor allem den männlichen Teil der Bevölkerung.

Das Bevölkerungsproblem hat in Frankreich schon seit Jahrzehnten Berufene und besorgte Männer beschäftigt, allerdings ohne jeden Erfolg.

Schon vor 1914 war die Geburtenzahl in Paris mit 17,4 v. Tausend die niedrigste unter den europäischen Hauptstadt.

Erste Wartezeiten über den Rückgang der Bevölkerung Frankreichs mußten im Januar des Jahres die Abgeordneten der französischen Kammer bei der Erörterung des Staatshaushalts auch aus dem Munde ihres Kollegen landen hören.

Ein solches Zukunftsbild muß jeden denkenden Franzosen erschauern, zumal der Mannschaftenverlust aus Asien und Afrika, der zur Auffüllung der Lücken an der Front und in den Reihen der Kriegsmarine dient, eine Verringerung der Bevölkerung bewirkt.

Leser rucht.

Ohne Dorn blüht kein Kraut auf Erden, Lust vernählet sich der Pein.

Die Frau mit den Rarfunkesteinen.

Roman von G. Marfit. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Margarete setzte sich auf den Fenstertritt, auf den Blick zu Tante Sophies Füßen, wo sie als Kind immer gesessen.

Ein großes Wunder! Da möchte man so gern glauben, daß sich zwei Hände behütend über den kleinen Wadenkopf gebreitet haben.

Der Kommerzienrat schwieg. Er wandte sich weg und sah kein Licht mehr.

„Ja kann den fürchtbaren Grund nicht los werden - mir zittern die Hände und Hüfte.“

„Einem Augenblick blieb es still im Zimmer, so still, daß man ein erzregtes Stimmengemurmel von der Küche herüber hören konnte.“

„Unsere Leute können sich auch noch nicht beruhigen, wie es scheint.“ sagte Margarete.

„Auch der seines Vaters?“ fragte das junge Mädchen herb und zweifelnd.

„Der scheint sich sehr wenig um das Kind zu kümmern. Warum hat er es nicht bei sich, wo sein Platz ist, wohin es von Gott und Recht wegen gehört?“

„Sie sprang auf und schmeigte sich an ihn. „Ach, das ist doch ganz etwas anderes!“

„Für immer?“ wiederholte der Kommerzienrat. Er überhörte die letzten Worte und sprach laut und rasch.

„Sie trat von ihm weg, und ihr Gesicht verfinsterte sich. „Ach, weißt du das auch schon?“

„Sie verfluchte vor dem lässlichen, höhnischen Lachen, das ihr Vater plötzlich ansah.“

eine fremde Namensliste, so etliche Weibchen, die unser köstliches Haus wohnhaft versahen.

„Was machst du dir für einen seltsamen Begriff vom Leben?“ unterbrach er sie.

„Nicht möglich!“ Sie schüttelte ungläubig und erstaunt den Kopf, schlug die Hände zusammen und lachte.

„Gott bewahre, Papa - nicht immer!“ unterbrach sie ihn lachend.

„Sie verfluchte vor dem lässlichen, höhnischen Lachen, das ihr Vater plötzlich ansah.“

„Gott bewahre, Papa - nicht immer!“ unterbrach sie ihn lachend.

„Sie verfluchte vor dem lässlichen, höhnischen Lachen, das ihr Vater plötzlich ansah.“

Fortsetzung folgt.

7.50 Mk., 20 Packungen Gouda-Bollweckkäse beagl., 200 Zentner Schweizer Schokolade in Tafeln (je 5 Tafeln 1 Pfund) ab Berlin (1) das Pfund zu 26.50 Mk. (2) prima aromatische Karamell, 20 Kisten, Inhalt 820 bis 850 Stück, ab Dresden (Stadt 1.50 Mk.), die Kiste 27.50 Mk. Neben vielen anderen schönen Sachen wird auch empfohlen: Weizenstärke, das Kilogramm ab Berlin zu 19.50 Mk., Kaffeebohnen zu 13.50 Mk., das Kilogramm, rein weißes Saccharin, das Pfund 23 bis 24 Mk. (ab Berlin) und endlich als die Krone des Ganzen: Weizenmehl Lieferbar 8 Zentner prima Natur-Landbutter, das Pfund 13.50 Mk. Man sieht, es gibt von allem, man muß nur das nötige Kleingeld und nicht allzuviel Gewissenhaftigkeit sein eigen nennen.

Gips hat Stärke. Der aus einer Fürsorgeanstalt entwichene 16jährige Ludwig Lewy in Berlin verkaufte an eine Anzahl von Vögelnesthütern „rundliche Stärke“ das Pfund zu 15 Mk. Beim Öffnen der Pakete zeigte sich, daß der Inhalt aus Gips bestand.

Mordmord. In voriger Woche ist in Berlin die Schankwirtin Meisterschmidt in der Morgensstraße von einem Soldaten namens Gerner und dessen Geliebten Wollenberg ermordet und verbrannt worden. Die Täter sind verhaftet. Am 14. August wurde der Witt Bennenich im Hofraum erschlagen und seiner Verleumdung mit mehreren tausend Mark beraubt.

Einschränkung des Straßenbahnverkehrs. Der Wiener Gemeinderat will den elektrischen Straßenbahnverkehr auf einigen Linien teilweise oder ganz einstellen. Der letzte Wagen geht um 1/10 Uhr abends vom Ring ab.

Feuersbrand. Im Hofen von Vorbezug ist ein starker Brand ausgebrochen, dem mehrere neue Lagerhäuser zum Opfer fielen. Der Schaden übersteigt 1 Million Franken.

91 Minister. Im englischen Unterhause teilte jüngst Bonar Law mit, daß England augenblicklich 91 Minister habe, was mit ironischem Beifall begrüßt wurde. Der Beifall ging in Lachen über, als ein Abgeordneter dem Minister zuzief: „Gehen Sie und kämpfen Sie damit gegen die Deutschen.“

Flug von England nach Kgypten. Aus London wird gemeldet: Zwei Flugzeugoffiziere, von Mechanikern begleitet, sind auf einem gewöhnlichen Dienstflugzeug von England nach Kgypten geflogen. Sie haben zweimal unterwegs Halt gemacht, um neues Benzin einzunehmen. Die Entfernung beträgt über 2000 Meilen.

Der Protest der japanischen Frauen. In Japan ist (nach Reuters) seit Monaten der Reis allmählich im Preise gestiegen, ohne daß die Regierung etwas dagegen tun konnte. Der Kriegshandel hat einige Industrie zu großer Blüte gebracht, aber die Masse des Bauern- und Mittelstands hat Mangel gelitten. Diese Klasse hat ihre Entbehrungen ohne Murren ertragen, bis vor einer Woche die Frauen des Fischerdorfes Tojama zusammenkamen, um bei der Gemeindeverwaltung zu protestieren und Reis zu fordern. Dieses für Japan beispiellose Vorgehen hat große Unruhe hervorgerufen, da es im Widerspruch zu dem nationalen Ideal der Frau steht und überdies in weit entfernten Bezirken zu gleichartigen Protesten der Frauen geführt hat, die sich sowohl gegen die Kriegsgewinnler, wie gegen die Gemeindeverwaltung richteten.

Was alles im Beet gefunden wird. Von der Chemischen Untersuchungsanstalt der Stadt Leipzig sind bei Probenuntersuchungen folgende Fremdkörper beobachtet worden: Mäuse, Flachsfasern, Wasse, Kiesel, Papier, Holz, Stroh, Gips, Kreide, Holzspalter und Sand. Unbegreiflicherweise enthält das Beet einer großen Bäckerei etwa 6.125 Gramm Kaffee in Gehalt des Grünschnitts.

Ein neues Mittel gegen Bleennflüsse und Brandwunden hat durch Zufall ein Zimmer entdeckt. Von den Bienen tüchtig zerstoßen, griff er in seiner Not in das Gemütsbeet hinein, um sich Nahrung zu verschaffen und bekam die Blätter des Meerrettichs zu ersehen, mit denen er sich die Stichtellen einrieb. Er war sehr erstaunt, als im Augenblick der Schmerz nachließ, und auch keine sichtbaren äußeren Zeichen entstanden. Das gleiche Mittel wurde bei einer schwer verbrannten Hand zur Anwendung gebracht und auch dabei zeigte es sich, daß kleinerer Brandwunden entstanden und daß die Schmerzen sehr bald nachließen. Es sollten sich daher alle die ein Stückchen Garten ihr eigen nennen, Meerrettich anpflanzen um im Bedarfsfall immer sofort einige Blätter zur Hand zu haben, denn veramtlich kann ein Bleennfließ recht gefährlich werden, und Brandwunden aller Art bedürfen längere Zeit zur Heilung.

Der Franzose als Wilderer. Dem Arbeitgeber eines Volkstheater gefangenen Franzosen fiel in letzter Zeit auf, daß die Arbeit desselben und die von zwei weiteren Arbeitsskollegen b. in Madenschälen an Quantität ziemlich sogar unter dem Maß blieb, das man an Kriegsgefangene im allgemeinen glaubt stellen zu dürfen. Er konnte der Sache nicht auf den Grund kommen, bis vor einigen Tagen Jäger bei einem in der Nähe des zu schälenden Eichboshes befindlichen Wechsell eine junge Mehlhahn verendet in einer fachmännisch angelegten Drahtschlinge fanden. Der alsbald in Verhör genommene Franzose und seine Mitbeter gaben die Täterschaft zu und ebenso auch die Absicht, sich von dem Mehl in einer Pfanne, die sie sich beschafft hatten und mit Hilfe von Brotzeit, das die Franzosenmama ihrem gefangenen Liebbling gefandt hatte, einen saftigen Braten zu bereiten, um sich so die Eintönigkeit des Nindenschälens etwas zu verschönern. Die eingeleitete Untersuchung wird ergeben, ob der Verdacht, daß das Mehl eine Reihe von Vorgängern gehabt hat, sich bestätigt; an der nötigen Strafe wird es wohl aber auch ohne diese Bestätigung nicht fehlen.

Mutmaßliches Wetter.

Vorerst noch ziemlich heiter und warm, später etwas regnerisch.

Humoristisches.

Nicht verlegen. — „Wer war denn der Mann, der vorhin bei Ihnen in der Küche war?“ — „Das war mein Bruder.“ — „Er ist ja doch aber, Sie zu Ihnen?“ — „Ja, wir sind gegenwärtig böse miteinander.“

Geistige Arbeit. — „Die hab' ich doch noch nicht erbeuten sehr, Feige.“ — „Der meinst du bloß, Willem. Ich arbeite geistig.“ — „Was ist geistig?“ — „Nu ja doch. Ich stelle mir halt die Arbeit im Geiste vor.“

Verlässlich. — „Kann man sich auf den Meier verlassen?“ — „Felsenfest! Dessen Ehrenwort ist noch Friedenssware!“

Legte Nachrichten.

Der Abendbericht.

WTA. Berlin, 15. Aug. (Abends. Amtlich.) Von der Kampffront nichts Neues.

WTA. Wologda, 16. Aug. Die Engländer stellen überall im besetzten Gebiet die Vorherrschaft der Bourgeoisie wieder her. Arbeiterorganisationen und Sowjetbehörden werden verhaftet, ihre Führer handrechtlich erschossen.

Berlin, 16. Aug. Ueber die polnische Frage schreibt das Berliner Tageblatt: Polen wird ein selbständiges Königreich und es ist anzunehmen, daß Erzherzog Karl Stephan zum König ausersehen ist. Wenn also auch die austro-polnische Lösung keine Verwirklichung finden wird, so wird doch ein österreichischer Erzherzog die polnische Königskrone tragen. Er hat nahe verwandtschaftliche Beziehungen zum polnischen Hochadel. Von seinen drei Töchtern ist die zweite mit einem Prinzen von Radziwill, die dritte mit einem Prinzen Hartorski verheiratet. Der Erzherzog, der 1860 geboren ist, lebt auf Schloß Sandusch in Galizien.

WTA. Moskau, 16. Aug. Presseerläudungen zufolge haben sich die Rätegruppen auf Archangelsk infolge der Besetzung der Bahn südlich Archangelsk hinaufwärts bis Scholmogory zurückgezogen. — Pravia berichtet, daß sich die Bevölkerung bewaffnet gegen die Ententetruppen erhebe.

Verd. und Berles der B. Rieder'schen Buchdruckerei Altensteig für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Zin I

Altensteig.

Steinzeug-

Einmachtopfe,

„Hafen“

aller Art

in Größe von 1 Liter aufwärts bis 80 Liter insbesondere auch

Bohnen- & Kraut-

Ständen

empfehlen billigst

E. W. Luz Nachfolger
Fritz Bühler jr.

Altensteig.

Schwärzer

Rinderstroh hut

in Felsbronner Gegend

verloren

gegangen. Abzugeben gegen Belohnung bei

Frau Architekt Haug.

Altensteig.

Reiner wertiger Kunstschaff zur Kenntnis, daß ich neben dem gewöhnlichen Wagenfett eine bessere Qualität, allgemein anerkannt:

Marke

„Elefantenfett“

eingeführt habe. Daselbe harzt nicht und trocknet nicht ab und empfehle solches zu geneigter Abnahme.

Karl Kohler senior.
Seiler, Marktplatz.

Altensteig.

Statt Karten:

Eisel Haug
Martin Goes
Seminaroberlehrer

Verlobte

Altensteig Nagold

Zu der auf 1. August 1918 einzuführenden **Euguststeuer** nimmt Bestellungen auf

Steuer- und Lagerbücher

Preis Mk. 5.40

nach einzusehenden Mustern entgegen die

W. Rieker'sche Buchh.

Geschichte Frauenhände

von Mathilde Meißel

Preis 8 Mark gebunden.

Eine Anleitung, Neues aus Altem praktisch und schön anzufertigen, mit mehr als hundert künstlerischen Aufnahmen von Mathilde Meißel mit entzückenden Silhouettenzeichnungen von Friedrich Preuß, auf bestem Kunstdruckpapier hergestellt. Ein deutsches Frauenbuch und Geschenk schönster Art.

„Dieses wunderschön praktisch und prächtig ausgestattete Buch sollte in zehntausenden von Exemplaren gekauft, benutzt und verschänkt werden.“ schreibt eine Käuferin an die Verfasserin des Buches.

Zu beziehen durch die

W. Rieker'sche Buchhdlg.
Altensteig.

Salatölzusatz

Marke „Kling“

ist wieder frisch eingetroffen bei

G. Strobel.

Familien-Nachrichten.

Storben:
Schwarzenberg: Agathe Frey geb. Biele, 72 J.
Calw: Christine Wagner.

Im Felde gefallen:
Kach: Christian Red, 28 J.
Zutlingen: Otto Rebbholz, stud. math., Hilfslehrer an der Oberrealschule in Ravensburg u. der Wogenburgbürgerschule in Stuttgart, einziger Sohn des Hauptlehrers.

Heidenheim: Walter Rath, Leutn. u. Führer einer M.-B.-R., zweiter gef. Sohn des Oberingenieurs. Gemünd: Kurt Eugen Börner, cand. phil., Leutn. d. R., Sohn des geb. Sanitätsrats, 27 J.

Altensteig.

Bremsenöl

in verschied. Flaschengrößen

Fliegenfänger

Fliegenleim

ist wieder eingetroffen bei

Ehr. Burghard jr.

Andachts-

Bücher

empfehlen die

W. Rieker'sche Buchhdlg.

Auf 1. Sept. wird in Haushalt mit 2 Kindern fleißiges, ehrliches, etwas selbständiges

Mädchen

gesucht.

Hilfe vorhanden.

Angebote, wenn mögl. mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnis an

Frau Fabrikant Brechmar
Friedrichshafen a. B.
Eugenstraße 75 II.

Klavierstimmen
Werkstatt für Reparaturen
A. Künzel, Nagold
Klaviertechniker.

